

Porsche ahoi: Unterwasserabenteuer eines luftgekühlten 911

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

07/12/2022 Ein polnisches Künstler-Duo verwandelt einen Porsche-Oldtimer in eine Erscheinung aus einer anderen Welt.

Eines Morgens im vergangenen Sommer kam es in der polnischen Hafenstadt Gdynia bei Sonnenaufgang zu einem Massenauflauf am Kai. Es gab eine fremde und doch vertraute Form zu bestaunen. Aufgehängt in großer Höhe: die unverkennbaren Umrisse eines frühen 911, seine verblasste rote Karosserie fast vollständig mit Korallen und Seetang bedeckt.

Doch die staunenden Betrachter wurden, anders als zunächst vermutet, nicht Zeugen der überfälligen

Bergung eines verschollenen Porsche. Vielmehr handelte es sich um eine einzigartige Installation der Konzeptkünstler Ada Zielinska und Rafal Dominik anlässlich des jährlichen Kunstfestivals Gdynia Design Days. In spielerischer Verarbeitung der Themen des Festivals 2022 – Ozean und Klimawandel – schufen die Künstler eine fantastische Vision eines künstlichen Riffs, indem sie einen luftgekühlten 911 und eine träumerische Erzählung zu der Vorstellung verwoben, wie dieser wertvolle Wagen wohl aussehen würde, überließe man ihn für Generationen der Ostsee.

„Alles fing damit an, dass Porsche uns einlud, eine Installation für die Design Days zu kreieren", erinnert sich Zielinska. „Rafal und ich wollten etwas schaffen, das Porsche mit dem Meer verbindet. Wir ließen uns von Damien Hursts Ausstellung bei der Biennale von Venedig 2017 inspirieren, die alte Artefakte zeigte, die offensichtlich aus dem Meer stammten und mit Korallen bedeckt waren. Heutzutage werden Riffe aus alten Autos und gesunkenen Schiffen geschaffen, und wir fanden die Idee interessant, einen klassischen 911 ähnlich zu gestalten und gleich am Meer auszustellen."

Einen Wagen für eine solch künstlerische Reise auftreiben

Die erste Herausforderung war wohl zugleich die größte: einen Wagen für eine solch außergewöhnliche künstlerische Reise aufzutreiben. Marek Sworowski, Marketingleiter bei Porsche Polen, machte sich auf die Suche nach einem Porsche- Besitzer, der zustimmen würde mitanzusehen, wie sich der Wagen, wenn auch nur vorübergehend, in ein künstliches Riff verwandelt.

„Es war schwer, jemanden zu finden, der uns das mit seinem Wagen machen lassen würde", gesteht Sworowski schmunzelnd. „Wir haben die Suche auf die Kontakte eingegrenzt, deren Wagen restaurierungsbedürftig waren. Als wir dann einen 1973er 911T fanden, schien das die richtige Wahl zu sein. Ganz gleich unter welcher Schicht – jeder würde die wohlbekannte 911-Form wiedererkennen."

Der künstlerische Prozess bestand für Zielinska und Dominik darin, aus zerkleinerten Muscheln und mittels 3D-Druck künstliche Korallenstrukturen zu erschaffen und diese in akribischer und intensiver zweiwöchiger Arbeit mit der Oberfläche des Wagens zu verkleben. Nach der Fertigstellung war der Wagen nicht mehr als der schnittige Touring der F-Serie zu erkennen, der einige Tage zuvor noch still auf seine Restaurierung gewartet hatte. „Der Besitzer hatte viel Vertrauen in unsere Herangehensweise", ergänzt Sworowski. „Er stand wirklich hinter dem Projekt. Er hat uns nur gebeten, seinen Wagen nicht wirklich im Meer zu versenken."

Enthüllung auf dem Festival Gdynia Design Days

Als das fertige Werk mit dem Titel ‚Sunken Romance' (etwa: versunkene Romanze) bei den Gdynia Design Days – von einem Kran über den Hafen gehoben – erstmals zu sehen war, waren die Schaulustigen sofort in den Bann gezogen. „Viele Leute waren ziemlich schockiert", berichtet Zielinska. „Sie dachten wirklich, das Auto sei aus dem Meer geborgen worden. Die Leute strömten aus allen Richtungen herbei, zückten ihre Handys und machten Fotos."

Unter Porsche-Fans und in der Künstlerszene wurde die Installation rasch zum Internet-Hit. Doch nach Ende des Festivals und Entfernen der Korallenschicht wurde der Wagen alsbald an seinen Besitzer zurückgegeben, sodass die Restaurierung beginnen konnte. Der Erfolg des Projektes brachte Zielinska dazu, sich erneut an Porsche zu wenden und einen Kurzfilm vorzuschlagen, der die erdachte Vorgeschichte der ‚Versunkenen Romanze' zeigen sollte. Das Ergebnis unter der Regie von Zielinska und Dominik Panasiuk ist eine surreale filmische Entdeckungsreise zum Thema verbotene Liebe zwischen Meerjungfrauen und Menschen, Autoklassikern und ihren hingebungsvollen Fahrern.

MEDIA ENQUIRIES



Sandro Kälin

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 16
sandro.kaelin@porsche.ch

Video

https://newstv.porsche.com/porschevideos/230995_en_3000000.mp4

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2022/szene-passion/porsche-911-sunken-romance-gdynia-design-days-festival-polen-30594.html